



Honig kann leicht durch Gentech-Pollen verunreinigt werden

Honig mit Gentech-Soja und Gentech-Raps

Veröffentlicht am: 04.01.2009

Eigentlich ist Honig Natur pur. Von Bienen gesammelt, mit Enzymen angereichert und konzentriert, reift er im Bienenstock zu einem einzigartigen Produkt heran. Gar nicht mehr Natur pur herrscht hingegen in weiten Teilen unserer Umwelt - und genau dort sind auch Bienen unterwegs. Öko-Test untersuchte 24 Honige aus dem Einzelhandel, neben den üblichen Qualitätskriterien wie kalt geschleudert, Geschmack und Enzymaktivität wurde erstmalig auch auf Anteile von genmanipulierten Pollen untersucht. Das Ergebnis: Fast die Hälfte der Honige enthalten Pollen von gentechnisch veränderten Pflanzen. Dabei handelt es sich in erster Linie um Pollen der weitverbreiteten Gen-Soja-Sorte Roundup Ready Soja. Die Ölpflanze liefert zwar nur wenig Nektar und ist daher keine Trachtpflanze, den Pollen nehmen

Bienen offenbar aber trotzdem mit. Problematisch ist insbesondere Honig aus Mittel- und Südamerika, da dort jede Menge Gentech-Soja wächst. Gleichzeitig wird in diesen Ländern ein Großteil der Welthonigernte produziert, auch für den deutschen Markt.

Links zu diesem Artikel

- [Ökotest: Testbericht Honig: Summ, Summ - Bumm!](#)
- [Infodienst: Dossier Bienen, Honig und Gentechnik](#)